



Das Haus ist nach dem Brand nicht mehr bewohnbar.

Fotos: Klormann

Wohnungsbrand: Ursache steht fest

Katastrophe | Drei Schwerverletzte und ein toter Hund nach Feuer / Stadt möchte Familie unterstützen

Drei Menschen schwer verletzt, der Familienhund tot, das Gebäude unbewohnbar – das ist die Bilanz des verheerenden Wohnungsbrandes in Heumaden am Samstagvormittag. Inzwischen steht die Brandursache fest.

■ Von Bianca Rousek

Calw-Heumaden. Nur noch zwei Wochen bis Weihnachten. In vielen Orten finden Weihnachtsmärkte statt, die Stimmung ist besinnlich. Derweil bricht für eine Familie aus Heumaden an diesem Samstagvormittag, 10. Dezember, die Welt zusammen. Kurz vor 10 Uhr müssen Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst mit Dutzenden Kräften nach Heumaden zu ihrer Wohnung ausrücken. Dort, im Vischerweg, ist ein Feuer ausgebrochen.

Das Haus ist nun nicht mehr bewohnbar, wie die



Dutzende Einsatzkräfte waren vor Ort.

Polizei auf Nachfrage unserer Redaktion bestätigt. Der Sachschaden: etwa eine halbe Million Euro. Für den Familienhund, der in der Wohnung gelebt hat, kommt jede Hilfe zu spät.

Rauchgasvergiftung erlitten Drei junge Menschen, eine 13-Jährige, ein 22-Jähriger sowie ein 20-Jähriger werden schwer verletzt. Das Mädchen

und der 22-Jährige werden stationär ins Krankenhaus aufgenommen. Der 20-Jährige wird nach kurzer Zeit wieder aus dem Krankenhaus entlassen. Sie alle erlitten eine Rauchgasvergiftung.

Doch was war der Grund für den verheerenden Brand? Wie Frank Weber vom Polizeipräsidium Pforzheim auf Nachfrage unserer Redaktion mitteilt, waren in den Tagen

nach dem Vorfall Brandermittler vor Ort. Deren Untersuchungen haben Hinweise darauf ergeben, dass das Feuer durch Wasserpfeifenkohle entstanden sein könnte. Umgangssprachlich auch Shisha-Kohle genannt.

Etliche Vorfälle

Schon 2018 schreibt das Institut für Schadenverhütung und Schadenforschung der öf-

fentlichen Versicherer (IFS) über das Risiko, das von heißer Shisha-Kohle ausgeht. So finde sich in der Datenbank der IFS eine Vielzahl an Vorfällen, bei denen die Kohle oder andere Bestandteile der Wasserpfeife, wie Kohleanzunder, zu Schäden führten.

Unterkunft gefunden

Und wie geht es jetzt für die betroffene Familie weiter? Ihre Unterkunft sei vorübergehend gesichert, sagt Stefanie Schweigert, Pressesprecherin der Stadt Calw, auf Nachfrage unserer Redaktion. Die Stadt »will und wird« natürlich Unterstützung bieten. Beispielsweise wäre sie zuständig, wenn eben keine andere Unterkunft gefunden würde. »Auch helfen wir jetzt bei verbrannten Unterlagen, Ausweisen et cetera«, so Schweigert.

Sie erreichen die Autorin unter

bianca.rousek
@schwarzwaelder-bote.de



In Firma eingebrochen

Calw. In der Nacht von Sonntag auf Montag ist ein Unbekannter in einer Firma im Stammheimer Feld eingebrochen und hat diese mit ein paar Hundert Euro Bargeld wieder verlassen. Nach bisherigem Ermittlungsstand versuchte der Täter, zwischen 23.30 Uhr und Mitternacht zunächst über eine Tür in das Firmengebäude in der Robert-Bosch-Straße zu gelangen. Nachdem dies scheiterte, schlug er eine Scheibe ein und drang so ins Innere vor, wie die Polizei berichtet. Dort suchte er offenbar gezielt nach Bargeld. Nach jetzigem Kenntnisstand beläuft sich der Diebstahlschaden auf einen mittleren dreistelligen Bereich. Der Sachschaden, den der Einbrecher angerichtet hat, wird von der Polizei indes auf rund 3000 Euro geschätzt.

Calw

Inselgasse und Lederstraße gesperrt

Calw. Aufgrund von Rohbauarbeiten an der Inselgasse 5 wird die Straße ab der Baustelle bis zur Lederstraße 28 gesperrt. Die Sperrung wird laut einer Mitteilung der Calwer Stadtverwaltung ab sofort bis zum 28. Februar anhalten. Die Umleitung zur Bundesstraße erfolgt über die Untere Brücke, teilt die Stadtverwaltung weiter mit.

Turnverein organisierte Markt

Calw-Altburg. In dem Artikel »In Ruhe die Zeit genießen« vom 13. Dezember steht in der Unterzeile, dass der Musikverein Altburg zu einem Weihnachtsmarkt eingeladen habe. Das ist falsch. Der Turnverein Altburg hat die Veranstaltung organisiert, der Musikverein Altburg hat den Markt lediglich mit Weihnachtsliedern eröffnet. Wir bitten diesen Fehler zu entschuldigen.

Redaktion

Lokalredaktion Calw
Telefon: 07051/130816
E-Mail: redaktioncalw@schwarzwaelder-bote.de
Anfragen zur **Zustellung**:
0800/7807802 (gebührenfrei)

Von der Freude am Helfen

Hilfsangebot | Schüler sammeln für Weihnachtspäckchen

Calw. Wie auch schon in den vergangenen Schuljahren unterstützt die Schülermitverantwortung (SMV) der Hermann-Gundert-Schule (HGS) auch in diesem Jahr die Aktion »Weihnachtspäckchenkonvoi«. Über zwei Wochen sammelten die Schüler fleißig Päckchen für Kinder und Jugendliche, die in den ärmsten Regionen Osteuropas leben.

Über Bedeutung von Teilen und Schenken nachdenken

Spielsachen, Schreib- und Malutensilien sowie Süßigkeiten, aber auch Hygieneartikel und Kleidungsstücke füllten die Schuhkartons, die von den Klassen mit Geschenkpapier zu Weihnachtspäckchen verpackt und weihnachtlich verziert wurden. Die Bereitschaft, bedürfti-

gen Kindern und Jugendlichen in Osteuropa zu helfen, war mal wieder groß. Für die Schüler bietet die Aktion auch eine Gelegenheit, in der heutigen Zeit des Überflusses über die Bedeutung von Teilen, Schenken und Beschenktwerden nachzudenken, so der Schülersprecher, Kevin Steininger.

Die selbstgepackten Weihnachtspäckchen wurden von der Sammelstelle im Berufsschulzentrum in die Karlsruher Messehalle gebracht. Dort verladen viele Ehrenamtliche des Konvois die Weihnachtsgeschenke auf Lastwagen. Von hier aus traten sie ihre lange Reise nach Rumänien, Bulgarien, Moldawien sowie in die Ukraine an.

Vor Ort werden diese dann in Waisen- und Krankenhäusern, Behinderteneinrichtungen, Kindergärten und Schulen verteilt. Für viele der Kin-

der dort ist es das einzige Geschenk, das sie zu Weihnachten bekommen.

Ein Stück vom eigenen Wohlstand abgeben

Die Schülersprecherin Kira Lahmann gibt zu bedenken, dass die Aktion einmal mehr bewusst mache, wie wichtig es sei, vom eigenen Wohlstand ein Stück abzugeben. »Außerdem konnte ich selbst lernen und erleben, welche Freude es bereitet, anderen helfen zu können«, sagte die Schülersprecherin.

Diesen Gedanken brachte der französische Schriftsteller André Gide einst treffend auf den Punkt: »Das Geheimnis des Glücks liegt nicht im Besitz, sondern im Geben« – und das nicht nur in der Vorweihnachtszeit.

Sängerknaben geben Konzert

Stadtkirche | Weihnachtliches Programm geplant

Calw. Die Aurelius Sängerknaben Calw laden am Mittwoch, 21. Dezember, ab 19 Uhr zum Weihnachtskonzert in die evangelische Stadtkirche Calw ein.

Der Nachwuchs- und Konzertchor der Aurelianer und auch der Aufbauchor werden mit einem abwechslungsreichen Programm das Konzert zur besinnlichen Adventszeit gestalten, wie es in einer Ankündigung heißt. Die Vielfalt der Werke zu den Themenblöcken »Erwartung« und »Erscheinung« reicht von festlich traditionellen Stücken bis hin zu geistlichen Liedern passend zur Weihnacht.

Der Konzertchor wird neben der sechsstimmigen Motette von Andreas Hammerschmitts »Machet die Tore weit« auch Werke von Johann Sebastian Bach, wie »Ich steh' an deiner Krippe hier« erklingen lassen. Der

Nachwuchs- und der Aufbauchor besingen die Adventszeit mit »Im Schein der Kerzen« von Lorenz Meyerhofer und »Lead me, Lord« von Samuel Sebastian Wesley. Den feierlichen Abschluss bilden »Feliz Navidad« von Lorenz

Maierhofer mit den Männerstimmen und das zarte »Christmas Carol« von John Rutter passend mit den Knabenstimmen.

Der Einlass ist um 18.15 Uhr. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.



Die Aurelius Sängerknaben geben ein Weihnachtskonzert in der Stadtkirche. Foto: Häusser